Zeitschrift: Zürcher Illustrierte

Band: 16 (1940)

Heft: 7

Artikel: Gut tarnen!

Autor: Egli, Karl

DOI: https://doi.org/10.5169/seals-757335

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Mehr erfahren

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. En savoir plus

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. Find out more

Download PDF: 29.11.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, https://www.e-periodica.ch



Gutgetarnt. Die knapp 30 Zentimeter, die dieses vorzüglich aufgestellte Scheren-fernrohr aus dem Boden herauswächst, lassen in Verbindung mit der richtigen Rücken-maske diesen Beobachtungsposten nur aus kürzester Distanz erkennbar werden.

Bien camouflé. D'un lieu de pierres et de sapins émergent les deux oculaires d'une lunette à citeaux. Qui devinerait, à distance, que ce camouflage dissimule le poste de commande-ment d'une batterie d'artillerie?



Schlecht getarnt. Eine gut zwei Meter tiefe Bodenwelle hinter dem Beobachter hätte eine viel zweckmäßigere Aufstellung des Artillerie-Scherenfernrohrs gestattet, und das Instrument wäre dort auch sehr leicht mit etwas Spatenarbeit zu tarnen gewesen. Camouflage défectueux. Installé dans un creux, l'observateur aurait eu toute facilité pour placer sa lunette à ciseaux et quelques coups de bêche auraient suffi pour camoufler l'ins-

Gut tarnen!

Zweck der militärischen Tarnung ist, Truppen und ihre Kampfrnittel der Sicht des Feindes zu entziehen oder doch ihr Erkennen möglichst zu erschweren. Die Tarnung bildet somit einen nicht unbedeutenden Teil der militärischen Ausbildung. Eine gute Tarnung bietet größeren Schutz als ein erkannter Schützengraben, umgekehrt aber ist eine falsche Tarnung shödlicher als gar keine. Die Mittel, die zur Tarnung Verwendung finden,

sind entweder künstliche oder natürliche; letztere überwiegen zahlenmäßig. Von den künstlichen Tarnmitten sind in erstere Linie anzuführen Tarnmatten, Zeltbahnen, weiße Schutzanzüge für den Winter, dann aber auch farbige Bernalung und Vernebelung. Zu den natürlichen Tarnbelung. Zu den natürlichen Tarnbelung. Zu den natürlichen Tare auch Witterung und Beleuchtung. Richtiges Tarnen verlangt großen Zeitaufwand; wo dieser nicht geleistet werden kann, wird besen zu genzen Zeitzufwand; wo dieser nicht geleistet werden kann, wird besen zu geleist zu wollen, sit in den meisten Fällen zwecklos. Hier ist ein Wechsel in ein inzwischen vorbereitete und getarnte Stellung unbedingt vorzuziehen.

Eine Tarnung entsteht



Ungetarntes schweres Maschinengewehr in gebirgigem Gelände. Von überhöhten Beobachtungsposten wird diese Gruppe sehr bald vom Feinde entdeckt und unter Feuer genommen werden können. Camouflage d'un nid de mitrailleurs. L'ombre accusant les formes, trois hommes et leur engin constituent un dessin très visible sur cette pente dénuée.



Mit Hilfe zweier Zeltbahnen schafft sich die Mg.-Bedienung eine Tarnunterlage...

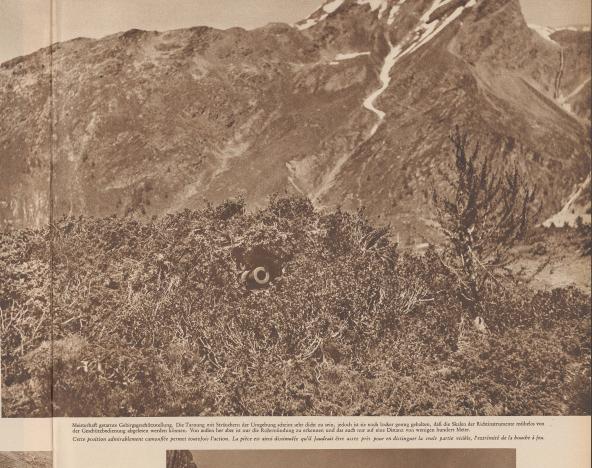
Après avoir creusé légèrement le sol, ils établissent, à l'aide de toiles de tente, la couverture destinée à





... die mit dem der Umgebung entsprechenden Ge-strüpp bestreut wird und die Mg.-Stellung sehr schwer auffindbar macht.

...même à la jumelle, l'œil le mieux averti ne distin-guera qu'un massif de bruyère, là où se trouve un nid redoutable.



Camouflage

Le camouflage militaire a pour but de dérober troupes et muni-tions à la vue de l'ennemi. Le mi-métisme est la meilleure des protections et vaut souvent un retranchement de béton. Par contre, un camouflage défectueux ne peut que nuire. Parmi les camouflages artificiels, les principaux sont. le filet, les toiles de tente, le sarrau blanc pour l'hiver, les pein-tures et le brouillard artificiel Les camouflages naturels, de beaucoup plus nombreux, com-prement toute la végétation, de la botte d'herbe aux grandes fo-rêts, la lumière et la température. Si une position est découverte coup, un changement s'impose



Im Winter und im Hochgebirge, wo sich die Ieldgrauen Universie werden Schneeflächen abheben, bieten weißen Schneeflächen unr vorzügliche Tarnung, sondern gleichzeitig auch einen hervorragenden Windund Kälteschutz.

und haitescutt.
Quand ils opèrent sur
la neige, les hommes
des troupes de montagne revêtent un
sarrau blane, grâce
auquel ils échappent
aux regards des observateurs.